

# 7. Jahresbrief 2015/2016



des Vereins Lebenswelt Schule e. V.

der Lebenswelt Grundschule

des Lebenswelt Schulhortes

## Wie geht's weiter? Visionen und Pläne

In diesem Schuljahr stand neben all den anderen Höhepunkten und Herausforderungen ein großes Thema im Mittelpunkt:

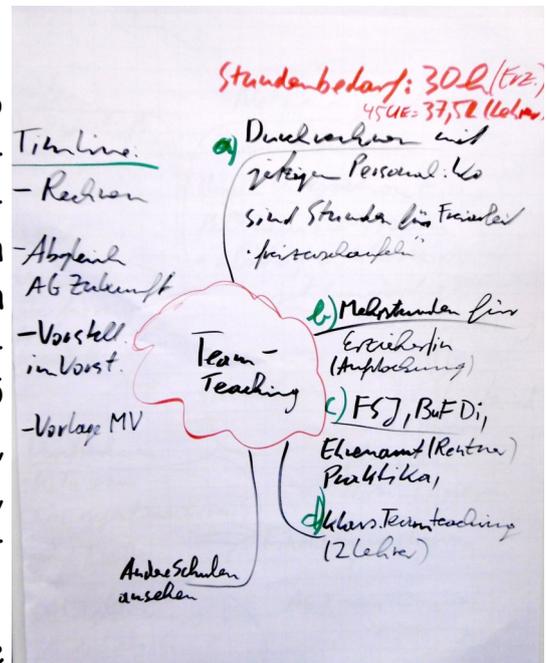
**Wie soll es in den nächsten 5 bis 10 Jahren mit unserer Schule weitergehen und welche Aufgaben ergeben sich möglicherweise daraus.**

Noch vor Beginn des Schuljahres 2015/16 beschloss die Mitgliederversammlung unseres Vereins die Bildung einer Arbeitsgruppe, die Vorschläge zur zukünftigen Entwicklung unserer Schule erarbeiten sollte. Ein kurzer Rückblick der Klausurtagung des Leitungsteams im Februar 2015 hatte nämlich ergeben, dass Mitglieder, Eltern und Mitarbeiter sehr viele Ideen, Wünsche und Überlegungen für die Zukunft haben.

Das ersten Treffen der Arbeitsgruppe Zukunft, die aus Meike Märzc als Hortleiterin, Alexander Wagner als Geschäftsführer, Lars Garlepp als Vorstandsmitglied und Anja Wilzki als Schulleiterin besteht, fand im September 2015 statt. Dort wurde die Notwendigkeit festgestellt, zuerst die Visionen und Zukunftswünsche von Vorstand, Mitarbeitern und Pädagogenteam zu sammeln, um sie dann in einer Klausurtagung wichten und um für die nächsten 5 bis 10 Jahre einen richtungsweisenden Vorschlag erarbeiten zu können.

Im November 2015 traf sich das pädagogische Team in Moritzburg und sammelte daher aus seiner Sicht Visionen, Gedanken und Wünsche für die Zukunft unserer Schule.

Für die zukünftige Weiterarbeit des gesamten pädagogischen Teams ergaben sich daraus bis 2026 folgende Themenkreise:



- Überprüfung und Weiterentwicklung des Pädagogischen Konzeptes
- Weiterarbeit am Integrationskonzept
- Arbeit am evangelischen Profil und Verbesserung der Qualität
- Umsetzung der Qualitätsstandards der Montessorischulen, nach regelmäßiger Evaluation
- Umsetzung der Kosmischen Erziehung als Grundlage des Montessorikonzeptes in Hort und Schule

Die Klausurtagung der Arbeitsgruppe Zukunft fand im Januar 2016 statt. Dort erarbeitete sie einen Entwurf zur weiteren Arbeit. Aus den vielfältigen Ideen wurden 5 Schwerpunkte an die erste Stelle gestellt:

- Es soll keine Vergrößerung der Schule durch eine zusätzliche Klasse geben.
- Es ist wichtig und notwendig, dass den Unterricht 2 Pädagogen gemeinsam gestalten.
- Die Fortentwicklung der Integration besonderer Kinder ist weiterhin ein wichtiges Anliegen.
- Es ist wichtig, über die zukünftige Gestaltung der Elternmitarbeit nachzudenken, um weiterhin das notwendige Engagement der Eltern zu sichern.
- Um die Qualität der pädagogischen Arbeit zu halten, ist es dringend erforderlich, die Raumsituation zu verbessern und u.a. für die Delfinklasse, den Kunstunterricht und den Hort mehr Räume zu schaffen.

Die Mitgliederversammlung stimmte den Vorschlägen zu, an denen nun weitergearbeitet werden soll.

Die Voraussetzung und größte Schwierigkeit dabei sind wie immer die Finanzen. Wie können mehr Lehrkräfte und wie kann der Ausbau der Räumlichkeiten finanziert werden? Soll es einen Anbau oder die Umnutzung von Räumen geben? Die Gründung einer Arbeitsgruppe Finanzen soll sich dieser Aufgabe nun stellen.

All diese Aufgaben werden uns in nächster Zeit stark beschäftigen und immer wieder zum Austausch bringen. Die dafür nötige Kraft wünsche ich uns allen. Wir freuen uns auf die Herausforderungen und die Verbesserungen, die sich auf unseren Schulalltag auswirken werden.

Anja Wilzki  
Schulleiterin



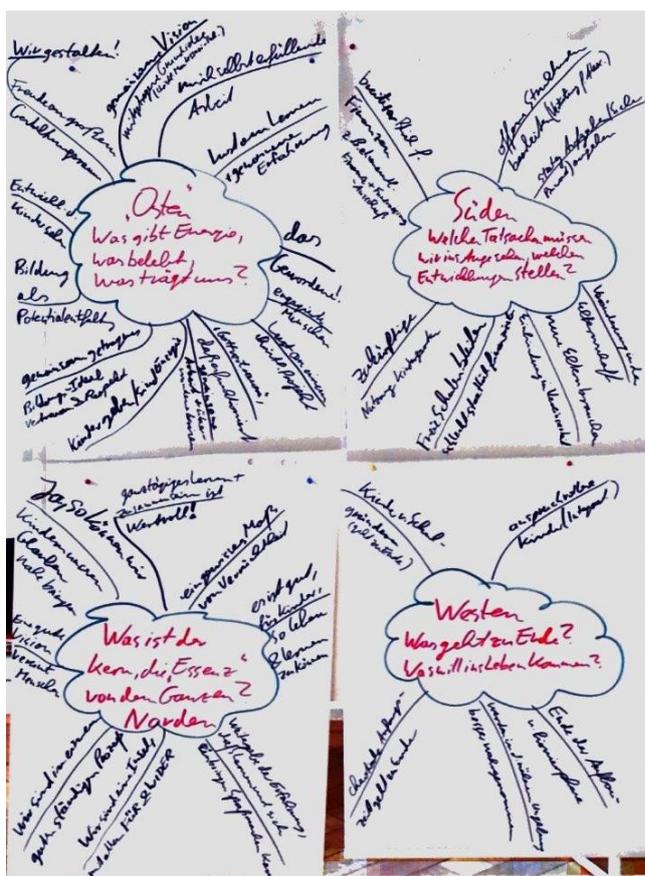
wir auch weiter Schulgeld erheben müssen.

Im weiteren Verlauf des Schuljahres beschäftigten uns insbesondere Personalfragen. Anja Lindner, die als Klassenlehrerin für die Delphine die Vertretung für Nele Widera-Saalbach übernommen hatte, verließ uns zum Halbjahr. Für das zweite Halbjahr konnte Nele Widera-Saalbach die Klassenleitung wieder übernehmen und wir konnten Cornelius Moritz für den Sportunterricht gewinnen.

Außerdem entschied sich unsere langjährige Religionslehrerin, Alena Kucharkova, in Zukunft an einem christlichen Gymnasium tätig zu

werden. Auf der einen Seite bedauern wir das sehr, weil Schüler, Eltern und Mitarbeiter immer sehr begeistert von ihrem Religionsunterricht waren. Auf der anderen Seite hatten wir Alena ja auch in den vergangenen Jahren ermöglicht, die noch notwendigen Abschlüsse für die Befähigung als Gymnasiallehrer zu erreichen. So war es letztlich nur eine Frage der Zeit, dass sie eine Entscheidung über ihre berufliche Zukunft traf. Schön, dass wir Tobias Mühlbach für das nun kommende Schuljahr als Religionslehrer gewinnen konnten. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Alena Kucharkova für ihre langjährige Tätigkeit bei uns bedanken! Wir werden sie vermissen und würden uns natürlich freuen, sie zukünftig immer wieder einmal in unserer Schule begrüßen zu können.

Unsere finanziellen Verhältnisse haben sich im letzten Schuljahr nach der Erhöhung des Zuschusses durch den Freistaat Sachsen für den Schulbetrieb stabilisiert. So war es uns möglich, im Dezember 2015 eine Sondertilgung in Höhe von 25.000 EUR vorzunehmen, welche die Belastung durch den Kredit für die Sanierung des Schulhauses ein Stück verringert. Wir wurden auch weiter mit vielfältigen Spenden unterstützt. Insgesamt erhielten wir bis Mai 2016 20.446,93 Euro an Spenden. Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich. Ohne diese erhebliche finanzielle



Unterstützung durch Eltern, Mitglieder und Freunde unseres Vereins müssten wir auf manche Dinge für die Kinder verzichten.

Hinzu kam die tatkräftige Unterstützung durch Eltern, insbesondere bei den Arbeitseinsätzen. Im Herbst 2015 entstand hinter dem Sanitärgebäude ein Außenschachfeld. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, dass auch draußen an der frischen Luft Schach im Großformat gespielt werden kann.

Beim Arbeitseinsatz im Frühjahr 2016 bauten wir eine Überdachung für den neu angeschafften Außenkicker. Jede Pause wird nun auch bei Regen eifrig gekickt. Natürlich wurde bei beiden Arbeitseinsätzen das Außengelände an allen Ecken und Enden gepflegt und verschönert.

# Schulhof der Zukunft 2015

Angespornt waren alle von der Verleihung des Preises für einen der 10 Schulhöfe der Zukunft in Deutschland. Die Stiftung lebendige Stadt und die Deutsche Umwelthilfe hatten einen solchen Preis im Jahr 2015 ausgeschrieben.

Auch wir haben uns beworben und wurden unter mehr als 500 Bewerbern ausgewählt. So konnten wir im September 2015 im Rahmen einer Festveranstaltung nicht nur die Vertreter dieser beiden Wettbewerbspartner, sondern auch den sächsischen Innenminister Markus Ulbig sowie den Zwenkauer Bürgermeister Holger Schulz bei uns begrüßen.

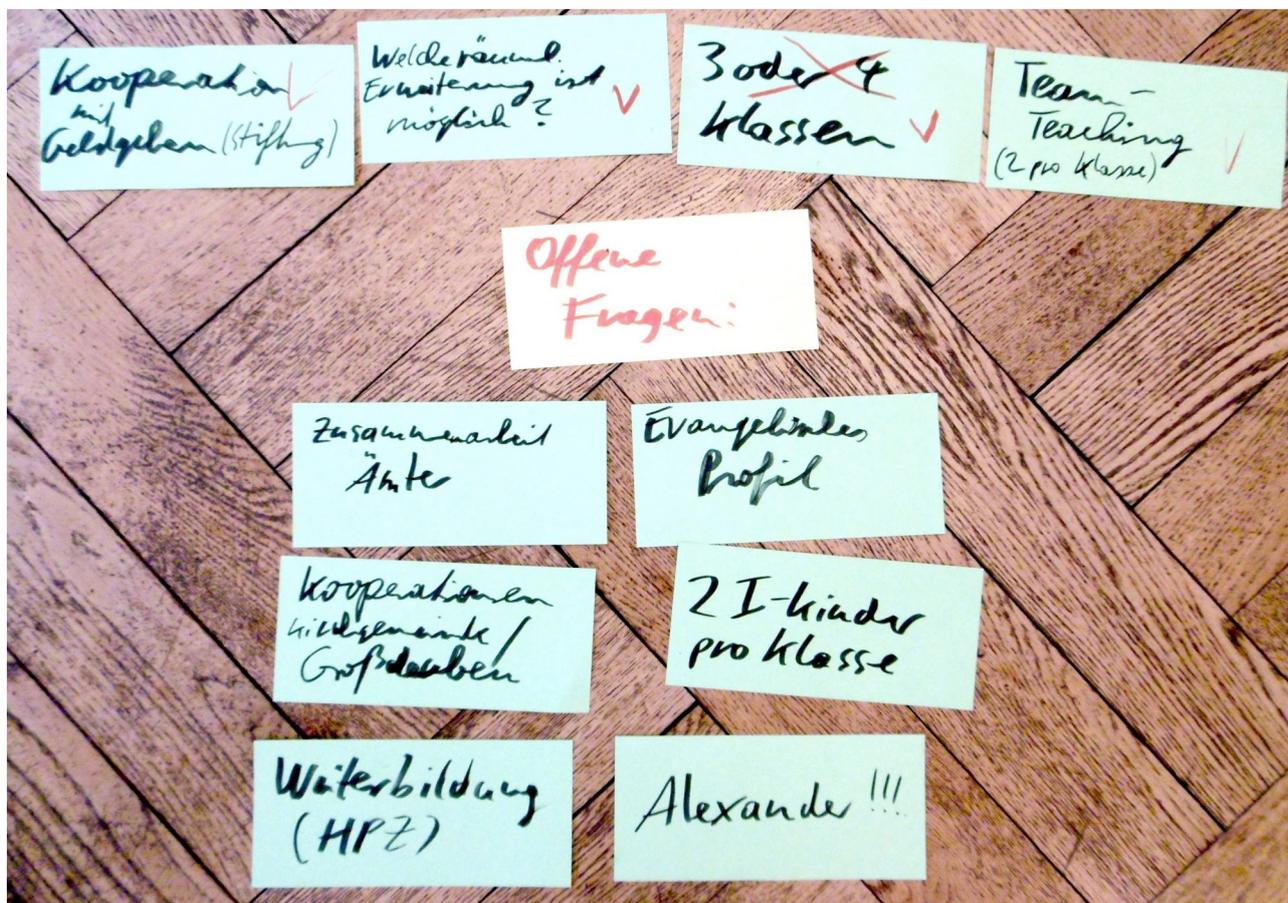
Letzterer ließ es sich dann nicht nehmen, Schulhaus und Außengelände auch den Bürgern der Stadt Zwenkau zu präsentieren. So endete die Frühjahrswanderung des Bürgermeisters im April 2016 auf unserem Schulhof. Die Teilnehmer konnten sich das Schulgelände anschauen und wurden durch unsere Schulleiterin Anja Wilzki sowie unsere Erzieherin Katja Wagner durch das Schulhaus geführt.

Zum Schuljahresende gab es im Rahmen der Mitgliederversammlung die turnusmäßige Wahl des Vorstandes. Gewählt wurden in den Vorstand Doreen Rümenapp, Lars Garlepp, Shenja Schorina, Holger Sperling, Nadja Hildebrandt, Martin Landgraf und Alexander Wagner. Im Rahmen der



konstituierenden Sitzung am 15.06.2016 wurden Alexander Wagner zum Vorstandsvorsitzenden, Martin Landgraf zum stellvertretenden Vorsitzenden und Shenja Schorina zum Schatzmeister gewählt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Andrea Wieser, Gunnar Meinberg und Kristian Kubus für ihre langjährige Unterstützung bei allen Arbeiten.

So sind wir am Ende dieses Schuljahres dankbar für diese gute Entwicklung in Verein, Schule und Hort, wie Sie das in den nachfolgenden Artikeln lesen können. Wir hoffen, auch in Zukunft, diese erfolgreiche Arbeit fortführen und unsere Ziele umsetzen zu können.



Allen Unterstützern danken wir an dieser Stelle sehr herzlich. Wir bitten Sie, uns auch in Zukunft mit Spenden, tatkräftiger Unterstützung oder auch mit einem Gebet für Schule, Hort, Mitarbeiter und Kinder zu helfen. So sind wir sicher, dass der Segen unseres Herrn auf unserer Arbeit liegt und Er uns weiter gut begleitet.

Alexander Wagner  
Vorstandsvorsitzender



## Was war los in der Grundschule 2015/16?

Fragt man die „Lebensweltler“, über was sie im Moment nachdenken, so erhält man als Antwort: „Bald sind Ferien“, „Das Schuljahr war wieder voller Ereignisse und Herausforderungen“ oder „Jetzt muss ich mich aber beeilen, damit ich mit meinen Aufgaben fertig werde“. Wenn man zurzeit die Schüler auf dem Schulhof beobachtet, fällt einem auf, dass unsere Kleinsten gar nicht mehr klein sind, sondern richtig große Schulkinder. Dies ist immer ein untrügliches Zeichen dafür, dass ein Schuljahr zu Ende geht. Lassen wir das ereignisreiche Jahr noch einmal an unserem inneren Auge vorbeiziehen:

Am 22.08.2015 fand unser Schulanfang mit einem Gottesdienst und der Einsegnung der 13 neuen Erstklässler in der Wiederauer Kirche statt. Der feierliche Auftakt, die Fahrt mit der Kutsche sowie die Zuckertütensuche machten diesen Tag für alle Kinder zu einem spannenden Erlebnis.

Am Montag darauf begann das neue Schuljahr für 63 Kinder: 20 Tiger, 20 Delfine und 23 Adler. In die Tigerklasse nahmen wir erneut eine Erstklässlerin mit dem Förderschwerpunkt Sprache auf, so dass in diesem Schuljahr insgesamt 4 Integrationskinder an unserer Schule lernten. In der ersten Woche begrüßten wir in einem Gottesdienst zum Schuljahresbeginn die Schüler in den Klassen und stellten ihnen einen Paten an die Seite, so dass sie sich schnell eingewöhnten. Die Elternsprecher der einzelnen Klassen organisierten für ihre neuen Eltern schöne Willkommensfeste, bei denen man sich austauschen und kennen lernen konnte.

Um immer wieder anstehende Arbeiten im Schulhaus zu erledigen, neue Unterrichtsmaterialien herzustellen oder der Pflege unseres tollen Außenbereiches gerecht zu werden, fanden im Herbst und Frühjahr zwei Arbeitseinsätze statt. Auf dem Schulgelände wimmelte es wieder von zahlreichen eifrigen Helfern und am Montagmorgen stachen unzählige Veränderungen sofort ins Auge.

In der fünftägigen Projektwoche, deren Thema sich jede Klasse selbst wählte, wurden viele Bücher gewälzt und es fand reger Austausch statt. Zudem konnte man zahlreiche Dinge in den Klassenzimmern entdecken. Die Kulturgeschichtskette schlängelte sich durch das Adlerzimmer. Bei den Tigern wurden Gegenstände ihren Entdeckungszeiten zugeordnet. In

der Delfinklasse fand man eine bunte Vielfalt an Materialien, tauschten sich die Schüler hier in freien Projekten über selbst gestellte Fragen aus.

Am Tag der offenen Tür, am 07.11.2015 fanden erneut viele interessierte Eltern den Weg in unsere Schule. Dieses große Interesse war auch bei der hohen Zahl der Anmeldungen wieder zu spüren.



Den Auftakt unserer regelmäßigen Freitags-Andachten bildete Ende Oktober der Reformationsgottesdienst, den die Delfine gestalteten. Wir erlebten in einem Anspiel den Thesenanschlag Martin Luthers. Vor dem Schulhaus pflanzten wir einen Rosenstock und mit dem Steigen zahl-

reicher Luftballons eröffneten wir das Thema „Reformation“, das uns im nächsten Schuljahr begleiten wird. Am Dreikönigstag besuchte uns wieder Pfarrer Schorcht, um unser Schulhaus zu segnen. Im Anschluss an die Osterandacht der Tiger setzten wir feierlich ein von der Schmiede Wiederau gespendetes Kreuz vor unserer Schule, an dem unser Rosenstrauch Halt finden soll. Sehr einfühlsam war gleichfalls der Gottesdienst Ende April 2016, den die Kinder der Adlerklasse zum Thema „Du bist einmalig“ vorbereiteten.



An den Kennlerntagen im November begrüßten wir 18 zukünftige Schulanfänger. Sie erlebten an zwei Tagen den Schulalltag hautnah mit. Erste Materialien luden zum Rechnen und Schreiben lernen ein, eine Sportstunde stand bereits auf dem Plan und der Hort konnte erkundet werden.

Die um den Buß- und Betttag liegenden pädagogischen Tage des Teams führten uns wieder zum Austausch nach Moritzburg. Zahlreiche kosmi-

sche Materialien reisten diesmal mit und konnten von uns Kollegen ausgelegt und ausprobiert werden. Alle waren von der Vielfalt der Themen überrascht und tauschten sich interessenabhängig aus. Dennoch war auch das Fazit der Kollegen zu vernehmen, dass es noch Zeit braucht, um sich erst einmal selbst mit jedem einzelnen Thema zu beschäftigen, in



Büchern nachzulesen und Dinge zu durchdringen. Weiterbildungen sind ebenso notwendig wie kleinschrittiges Kennenlernen der Materialien und Erzählungen.

Am 27.11.2015 lauschten die Tiger zum zweiten Mal während der „Radionacht“ den Geschichten und Beiträgen zum Thema „Erfindungen“. Viele Eltern un-

terstützten diese Aktion. In kleinen Gruppen musste ein kniffliges Rätsel gelöst werden. Außerdem war extra Professor Schussel gekommen, um mit seinen Gehilfen eine Maschine zu demonstrieren, die mit Hilfe von Lichtsignalen Wasser transportieren konnte. Im Speiseraum wurden bunt gemixte Getränke probiert bevor es sich zu später Stunde endlich alle in ihren Schlafsäcken gemütlich machten.

Die Delfine stellten ihre Lesenacht in diesem Jahr unter das Thema „Südamerika“, die Adlerklasse übernachtete innerhalb des Ägyptenprojektes in der Schule.

Während der Adventszeit kehrte wieder etwas mehr Ruhe ein. Basteln von Geschenken, gemütliche Frühstückszeiten mit Punsch und selbst gebackenen Plätzchen sowie Adventslieder gehörten ebenso dazu wie das alljährliche Krippenspiel am letzten Schultag vor den



Weihnachtsferien. Viele Kinder studierten unter Anleitung von Katharina Hentschel eine Weihnachtsgeschichte ein und bewiesen wieder einmal

Mut und schauspielerisches Talent.

Im Januar überschattete ein Ereignis in Form von aufgetretenem Keuchhusten unseren Schulalltag. Alle nicht oder unzureichend geimpften Kinder und Pädagogen mussten auf Anweisung des Gesundheitsamtes dem Unterricht fernbleiben. Nur mit zeitweiliger Unterstützung der Erzieher konnte die Betreuung der Schüler am Vormittag gewährleistet werden.

Das erste Schulhalbjahr ging für unsere Schüler mit den Halbjahresinformationen zu Ende. Außerdem gab es die obligatorischen Bildungsempfehlungen für die Viertklässler, die mit Spannung erwartet wurden. So bekamen 9 Kinder die Bildungsempfehlung fürs Gymnasium, 4 Schüler werden ab Klasse 5 ihren Bildungsweg an einer Oberschule fortsetzen. Gleichzeitig verabschiedeten wir mit großem Dankeschön unsere Kollegin Anja Lindner, die während der Elternzeit von Nele die Klasse der Delfine begleitete.

Voller Tatendrang und von den Delfinen sehnlichst erwartet, kam Nele am ersten Schultag nach den Ferien zurück. Für den Sportunterricht begrüßten wir Cornelius Moritz in unserem Team.

Am 11. März 2016 war ein weiterer Höhepunkt geplant: Die Turnhalle hatte sich in ein Theater verwandelt. Mit Freude lauschten Schüler, Pädagogen, Eltern und Geschwisterkinder der Geschichte "Wolfswege" des Kindertheaters Silflay. Alle waren fasziniert von den Wölfen Raja und Lupita, lachten über das schauspielerische Talent des Waschbären und hörten gespannt dem weisen Rat der Fee. Am Ende war jedermann begeistert darüber, dass Raja die Bedeutung wahrer Freundschaft erkannt hatte und sich dadurch alles zum Guten wendete.

Zu den alljährlichen Höhepunkten zählt immer wieder die Eltern-Freiarbeit, der vor allem die Erstklässler entgegenfiebern. Endlich können sie ihren Eltern und Verwandten zeigen, mit welchen Materialien sie Rechnen, Lesen und Schreiben erlernen.

Viele Absprachen und Vorbereitungen von allen Pädagogen sind nötig, um die große Schulprojektwoche im Mai zu planen. So wurde eine Unmenge Material gesichtet, gebastelt und neu bestellt, Bücher gewälzt, Themen konkretisiert und von uns Erwachsenen vertieft, um auf möglichst viele Fragen der Kinder eine Antwort parat zu haben. Die Adlerklasse beschäftigte sich weiterhin mit der Kulturgeschichte und erforschte das Leben der alten Ägypter. Die Delfine tauschten sich über den Kosmos

aus, entdeckten Sterne und Planeten, bastelten Raketen und wurden selbst zu kleinen Raumfahrern. Die Tiger starteten mit der großen Erzählung „Wie das Leben auf die Erde kam“ und lernten Tiere, Pflanzen und Fossilien der Erdzeitalter kennen. Experimente standen in allen Gruppen auf dem Plan, Antworten auf viele spannende Fragen wurden in Heften und auf Plakaten festgehalten, Anschauungsmaterialien gebastelt und außerschulische Orte wie Museum und Sternwarte aufgesucht.

In der Zeit vom 13. bis 17. Juni 2016 gehen die einzelnen Gruppen wie jedes Jahr auf Klassenfahrt. Spannende Ausflüge und viel Zeit für gemeinsame Erlebnisse sind bereits geplant.

In den letzten beiden Schulwochen finden die Abschlussfeiern der einzelnen Klassen statt. Am Zeugnistag werden unsere Viertklässler in einer Feierstunde innerhalb des Abschlussgottesdienstes von der Grundschule verabschiedet. Wir wünschen euch alles Gute und hoffen, dass euch das Lernen in den weiterführenden Schulen viel Freude bereitet, ihr zeigen könnt, was in euch steckt und tolle neue Freunde findet.

An alle, die uns während dieses bunten und ereignisreichen Jahres tatkräftig begleitet und unterstützt haben, richten wir unseren herzlichsten Dank! Ohne dieses Miteinander wären viele Dinge nicht realisierbar gewesen!

Nun freuen wir uns auf die wohlverdienten Ferien. Allen Schülern und ihren Familien wünsche ich im Namen des Teams schöne, erholsame Ferien, Gottes Segen und ein gesundes Wiedersehen.

*Manuela Dietrich  
Klassenlehrerin der Tiger*

## **Die Adler und ... Das Ägyptenfest**

Am Donnerstag in unserer Projektwoche haben wir in der Schule eine ägyptische Nacht verbracht.

Am Vormittag haben wir in 3 Gruppen das Fest vorbereitet. Marcus hat mit einigen zusammen die Tische und den Raum geschmückt. Annas Gruppe hat ein Theaterstück geprobt. Anja hat das Essen mit ihrer Gruppe



gekocht. Die Kinder, die noch kein Kostüm hatten, konnten zu Regina gehen, um sich ein Gewand zu machen.

Am Nachmittag haben wir uns wieder alle in der Schule getroffen. Alle Kinder und Erwachsenen sahen aus wie Ägypter. Sie trugen Umhänge, Gürtel,

selbstgemachte Sandalen und Kopftücher und waren an den Augen geschminkt. Alle sahen wie echte Ägypter aus.

Zuerst haben wir die Schlafplätze vorbereitet. Dann haben wir uns im großen Atrium getroffen und das Theaterstück „Ein Tag beim Pharao“ angesehen. Wir konnten sehen, wie er sein Volk behandelt. Es hat uns sehr gefallen. Danach haben wir im Speiseraum gegessen. Der Raum sah schön dekoriert aus. Das



hat die Gruppe richtig toll gemacht. Außerdem erwartete uns ein riesenbomben Buffet. Da gab es Mumienkekse, Mumienwürstchen, Pyramidenkuchen, Fladenbrot, Palmen- und Kamelplätzchen und viele andere leckere Sachen. Dann haben sich alle Kinder vollgeessen. Das hat sehr, sehr, sehr, sehr gut geschmeckt. Uns tut heute noch der Bauch weh.



Danach sind alle Kinder wieder rausgestürmt. Denn draußen warteten die Spiele auf uns. Wir haben Pyra-



miden gebaut, die Schlange erworfen, den Sonnengott in seiner Barke getragen, Skulpturen gebaut, Mumien gewickelt und uns von Krokodilen fressen lassen. Es hat uns allen Spaß gemacht, auch wenn sich einige Kinder wehgetan haben.

Dann sind wir ans Lagerfeuer gegangen. Dort hat

Marcus ägyptische Märchen vorgelesen. Anna hat später Gruselgeschichten in der Grabkammer vorgelesen. Wer müde war, durfte ins Bett gehen. Manche Kinder sind ganz lange aufgeblieben.

Das war ein pyramidischer und pharaonischer (göttlicher und königlicher) Tag für uns. Wir denken, es hat allen Adlern super gut gefallen.

Am nächsten Tag haben wir zum Abschluss gefrühstückt und den Film „Asterix und Kleopatra“ gesehen. Dann waren wir alle sehr müde. Das war ein sehr tolles Projekt.

*Benjamin, August, Anja  
Adlerklasse*

## **Die Delfine 2016 und ... das UNIVERSUM -**



Im Mai 2016 begaben sich die Delfine gemeinsam mit Nele, Katja und Meike in die fernen Weiten unseres Universums. Wir starteten mit der kosmischen Erzählung zur Entstehung des Universums, hörten den Urknall, ließen riesige Sterne aus Gasen und Sternenstaub entstehen, verstanden was eine Ga-

laxie ist und konnten unser Sonnensystem auf unserer Galaxie, der Milchstraße einordnen. Die Kinder lauschten den Ausführungen gespannt, so konnten sie am nächsten Tag diese Geschichte schon toll selbst nach erzählen.

Im Vorfeld überlegten wir uns drei Forschungsthemen: das Planetensystem, die Sterne und die Weltraumforschung. Zur genauen Erforschung unseres Planetensystems, deren Mittelpunkt die Sonne ist, erforschten die Kinder die Anordnung, die Entfernung sowie die Beschaffenheit der Planeten gemeinsam mit Nele. Mit verschieden großen Styroporkugeln, die in den Farben der Planeten angemalt und gestaltet wurden, konnte sich jeder sein eigenes Planetensystem mit nach Hause nehmen. Dazu wurden kleine Bücher zu den einzelnen Planeten erstellt. Jeder



Delfin kennt nun den Merksatz: „Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel“ und somit die Reihenfolge der Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und zuletzt Neptun. Viel Freude hatten alle beim Singen und Einüben des Planetentanzes.

Den Lebenskreislauf der Sterne erfuhren wir in einer zweiten kosmischen Erzählung. Milliarden Jahre leuchtet ein Stern, verglüht oder explodiert in einer Supernova und etwas Neues beginnt.

Meike hatte ganz viel Material zu den verschiedenen Sternzeichen vorbereitet. So konnte sich jedes Kind ein eigenes T-Shirt mit einem Sternzeichen batiken. Diese zogen wir auf unserem Ausflug in die Stern-



warte Schkeuditz an. Viele Kinder bastelten sich ein Sternbild für Zuhause mit selbstleuchtenden Sternen. Für das Delfinzimmer ist das Sternzeichen Delfin entstanden. Es schmückt mit selbstleuchtenden Sternen und einer Mosaikverzierung nun den Klassenraum. In einem extra eingerichteten Sternenzimmer

lauschten die Delfine gespannt, was Meike für tolle Geschichten zur Entstehung der einzelnen Sternbilder vorlas. Kathrin Landgraf unterstützte uns die gesamte Woche und nähte gemeinsam mit den Kindern Sternkissen mit der Nähmaschine. Auch die Jungen fanden das sehr spannend und durften selbst nähen.



Die Weltraumforschung musste natürlich die Schwerkraft überwinden, dazu konnte experimentiert, gelesen und ausprobiert werden. Das Modell einer Ariane 5 Rakete wurde exakt gebastelt. Mit Katja bauten die Jungen in zwei Tagen eine Wasserrakete mit Fallschirm. Klaus-Peter unterstützte uns bei den handwerklichen Herausforderungen und war über die erreichte Flughöhe genauso erstaunt wie alle kleinen Raketenbauer. Das Fußballfeld wurde zum Testgelände, jedem neuen Start mit der Luftpumpe fieberten die Kinder entgegen und freuten sich über noch höhere Flugbahnen.

Als Abschluss der Projektwoche kochten einige Kinder eine Sternensuppe, bereiteten Astronautennahrung in Beuteln vor und galaktische Kekse wurden gebacken. Das Verzehren der Nachspeise aus einer Tüte war ganz schön schwer. Es bereitete viel Freude, schmeckte lecker und war ein schönes Ende einer spannenden und gelungenen Projektwoche.

*Nele  
Klassenlehrerin der Delfine*

## Die Tiger und ...

### Wie das Leben auf die Erde kam

Wir Tiger beschäftigten uns während der Projektwoche mit dem Thema „Wie das Leben auf die Erde kam“. Bereits am Freitag lauschten alle der großen kosmischen Erzählung. Danach legten wir die Urweltkette aus und konnten uns einen Überblick verschaffen, in welchen Zeitaltern Tiere, Pflanzen und Dinosaurier gelebt haben. Am Dienstag fuhren wir ins Naturkundemuseum nach Chemnitz. Schon beim Hereinkommen konnten wir



die riesigen, 27 m hohen, versteinerten Bäume sehen, die in Chemnitz entdeckt wurden. Frau Klaus erzählte uns, wie es zu diesen Versteinerungen kam und wie verschiedene Fossilien entstanden sind. Was ein Vulkanausbruch damit zu tun hat, zeigte uns ein Video.

An den verbleibenden Tagen forschten wir in den Gruppen „Dinosaurier“, „Fossilien“ oder „Pflanzen“.

Wir haben uns mit dem Thema Kontinente beschäftigt und herausgefunden wie sie sich verschoben haben. Wir haben ein großes Plakat gemacht.

*Leopold und Nikita*



Wir beschäftigten uns mit Fossilien und haben ein Modell gebaut, wie Fossilien entstehen. Wir waren im Museum, dort lernten wir viele Sachen. Wir haben Formen mit Gips ausgegossen und angemalt sowie aus Ton Abdrücke gemacht. Im Unterricht bastelten einige von uns ein Buch über Fossilien. Wir haben alle von uns mitgebrachten Fossilien in der Schule

ausgelegt, haben sie beschriftet und vermerkt, wann und wo sie gefunden wurden.

*Bjarne und Linus*



Wir haben uns mit dem Thema Pflanzen und Fossilien beschäftigt. In der Pflanzengruppe haben wir viele Experimente gemacht. Wir haben ein Heft gekriegt und es fertig gestellt. In der Fossilengruppe fertigten wir ein Buch an. Am Dienstag waren wir im Museum.

*Friederike und Malina*

Wir waren in den Gruppen Pflanzen, Dinosaurier und Fossilien. Wir haben in der Pflanzengruppe ein Heft bekommen, in diesem haben wir viele Experimente gemacht. Wir haben auch einen Pflanzenstammbaum angefertigt. Am Dienstag war die Klasse (also alle außer Ferdinand und Malina) im Museum. Dort waren ziemlich viele Sachen, darunter das Fossil des Jahres 2016. Am Donnerstag haben wir unser Plakat zum Thema Urzeittiere angefangen. Am Freitag waren wir zuerst im Kreis und haben kleine Urzeitkrebse gezüchtet und sind fast fertig mit unserem Plakat geworden. Heute am Montag sind die ersten Krebse geschlüpft und wir haben Gips in Formen gegossen und Abdrücke aus Ton gemacht.



*Ole und Ferdinand*

## Was war los im Hort

Ein erlebnisreiches und fröhliches Schuljahr neigt sich dem Ende. Alle freuen sich auf Ferien, Ruhe und Urlaub.

Der Start ins neue Schuljahr war von Lebendigkeit geprägt. Das Schulhaus hallte von fröhlichen Stimmen wieder, das Außengelände wurde rege genutzt.

Wir begrüßten Vanessa Kapanke und Timm Ziegelmeier als Bundesfreiwillige. Sie waren sofort da! Aktiv, motiviert, kreativ und mit viel Schwung gingen sie alle Aufgaben an. Die Kinder nahmen sie schnell an und mit vielen Ideen brachten sie sich ins Hortleben ein. Wir alle bedauerten es sehr, dass Timm und Vanessa uns bereits im Laufe des Schuljahres verließen. Timm begann sein Studium und Vanessa ihre Ausbildung zur Krankenschwester. Wir haben sie noch lange vermisst.

Seit Ende Oktober arbeitet Marcus Vitz als neuer Erzieher in unserem Hortteam. Die Arbeitsgemeinschaften begannen wieder, jedes Kind fand ein oder mehrere Betätigungsfelder für sich. Auch ein neues Bibliotheksteam stand mit Edda Garlepp und Hanna bereit. Mit viel Einsatz und neuen Ideen lockten sie die Kinder immer wieder zum Bücherausleihen in die Bibliothek. Ein großes Dankeschön an euch beide. Nach den Winterferien begrüßte Edda für Hanna, die gern in die Druckwerkstatt wollte, Emja und Emma Kunas im Bibliotheksteam und arbeitete sie ein. Nun managen sie zu dritt die Bibliothek und es läuft richtig gut.

Dann ging es auch gleich mit einem Paukenschlag am Anfang des Schuljahres weiter. Wir wurden zum schönsten Schulhof gekürt. Der Wettbewerb war Teil der Initiative „Dein Schulhof“, der von der Stiftung „Lebendige Stadt“ und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) ins Leben gerufen wurde. Unter 536 Schulen aus allen Bundesländern wurde unser Schulhof zu einem der 10 schönsten Schulhöfe gewählt. An einem sonnigen Herbsttag überreichte der sächsische Innenminister Markus





Ulbig im Beisein von Frau Silke Wissel, DUH Projektmanagerin, und Herrn Bürgermeister Holger Schulz den Preis „Schulhof der Zukunft“. Von den 2000 Euro Preisgeld konnte unser Außengelände weiter gestaltet werden. Der Sand in der großen Sandecke konnte gewechselt

und ein Schachbrett angelegt werden. Die Mühe und Arbeit am Außengelände, damit sich alle Kinder wohl fühlen können, hat sich gelohnt. Wir freuen uns sehr.



Der Spätherbst war dann schon wieder gefüllt mit vielen Überlegungen und Vorbereitungen zum Adventskonzert. Wieder meldeten sich viele Kinder mit Beiträgen, ob musikalisch mit Instrument oder Gesang (sogar ein Jungenchor war diesmal zu hören) oder Gedichten und kleinen Geschichten. Es waren wunderschöne Beiträge, mit Herz

und Gefühl vorgetragen und es gab viel Beifall. Auch für das Kulinarische wurde gesorgt. Die Viertklässler bereiteten einen kleinen Imbiss, dessen Erlös für die Fahrradtour genutzt werden sollte. So stand man noch plaudernd beieinander und ließ das Konzert ausklingen.

Unser Fasching war ein Höhepunkt vor den Winterferien. Nachdem fast alle nach der Keuchhustenattacke wieder gesund waren, ging es hoch her. Ein üppiges Mittagsbuffet erwartete die Kinder in der Turnhalle. Dann gab es Tanzrunden, um nach dem Essen nicht träge zu werden. Das Theaterstück „Schneewittchen“, aufgeführt vom Hortteam, amüsierte Kinder und Erwachsene. Dann lockte es die Kinder zu verschiedenen Spielstationen und einer erstmaligen „Geisterbahn“. Viel zu schnell verging die Zeit, denn allen hat es großen Spaß gemacht.

Nach den Winterferien fand in schon guter Tradition unser AG- und



Spielesachmittag statt. Alle Kinder haben an diesem Nachmittag gezeigt, mit wie viel Lust und Freude sie ihre Arbeitsgemeinschaften besuchen. Es herrschte großer Andrang und reges Interesse. Viele Eltern wollten sehen, was ihre Kinder in den Arbeitsgemeinschaften so tun. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle AG-

Leiter. Toll, dass ihr so engagiert, regelmäßig und mit viel Geduld die Arbeitsgemeinschaften leitet. Besonders ist wohl hervorzuheben, dass es wieder eine Schach-AG gab, die von den Jungen Linus, Leopold Schirmer und Ole nach den Winterferien eigenständig ins Leben gerufen wurde. Das ist richtig Klasse von euch. Christine hat dieses Jahr im Rahmen des GTA-Angebotes die Erstklässler in Schach unterrichtet. Dieses und ein besonders intensives Angebot mit Herrn Sorge, einem Schachtrainer, haben dazu geführt, dass die Kinder aus verschiedenen Klassenstufen richtig „Feuer gefangen“ haben.

Kochen der Viertklässler - auch dies war dieses Jahr wieder ganz wichtig. Unter Anleitung



von Meike und Marcus und mit riesengroßer und ausdauernder Hilfe und Unterstützung von Anja Hanisch, kochten die Viertklässler mittwochs ein wohlschmeckendes Mittagessen für sich und alle Drittklässler. Also, lasst die Kinder zu Hause an den Herd. Es schmeckte Klasse, an Anja ein dickes Dankeschön.

Was wir uns im Hort wünschen? Eine Hochebene! Woher nehmen wir das Geld? Kurze Überlegung - wir machen mal wieder einen Sponsorenlauf. Mit großem Engagement ging es an die Vorbereitung. Es wurde absolut perfekt. Bei herrlichstem Sonnenwetter, nicht zu kalt und nicht zu heiß, ging es los. Viele Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde haben sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen. Die Kinder liefen insgesamt 1016 Runden. Das sind über 10 Kilometer. Damit erliefen sie einen Betrag von

ca. 9000 Euro. Viele fleißige Hände haben geholfen, diesen Tag so rund zu gestalten, wofür wir herzlich danken. Die Reporter Benjamin, Samuel, Leopold Schirmer, Corvin und Linus haben die Läufer so hervorragend angefeuert, so klasse Kommentare gegeben, dass die Hörer und Läufer begeistert waren.



Der letzte große Höhepunkt in unserem Hortjahr ist die Radtour gewesen. Die Viertklässler, die sich jeden Donnerstagmittag mit Christine und Marcus in der Oase trafen, haben viele gute Ideen entwickelt, wie die Radtour sein soll und wie die Finanzierung sein kann. Durch verschiedene Aktionen, wie Verkauf von Leggings, die Eltern gespendet haben, Verkauf von Drucken, die von den Kindern hergestellt wurden, Straßenmusik, Weihnachtsbasar, Kuchenbuffet beim AG-Tag und noch manch anderes, wurden insgesamt 1048 Euro gesammelt. So konnte ein tolles Programm für die drei Tage Wirklichkeit werden. Allerdings war dann die Radtour im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser“ gefallen. Es hat in den drei Tagen nicht nur geregnet, es hat gegossen! Zum Glück gab es eine Regenvariante. Tapfer sind die Kinder nach Zwenkau in die katholische Gemeinde geradelt und haben dort Quartier bezogen. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die Bereitstellung der Räume. In den „Katakomben“ haben sie es sich gemütlich gemacht, haben das Wasser der „Grünauer Welle“ genossen, den Tieren im Zoo einen Besuch abgestattet, den Zwenkauer See bei Sonne umradelt und noch vieles mehr

„angestellt“. Mit fröhlichen Gesichtern fuhren sie am Freitag in den Schulhof ein und wurden von uns mit Hallo begrüßt.

Nun wünsche ich allen Kindern, Eltern und allen, die sich der Schule verbunden fühlen, wunderschöne, sonnige und erholsame Ferien. Bleibt behütet und kommt fröhlich und gesund wieder nach Hause.

Regina Lehnert  
Erzieherin

## Unsere Radtour 2016

Die 4. Klasse unserer Schule hat dieses Jahr wieder eine Fahrradtour gemacht, weil das die Abschlussfahrt der Viertklässler war.



Am Mittwochmorgen haben wir uns in der Schule getroffen. Da hat es ganz doll geschüttet. Deshalb mussten wir uns dazu entscheiden, nicht Zelten zu fahren, sondern im Zwenkauer Gemeindehaus zu übernachten. Im Regen sind wir losgefahren und alle Kinder der Schule haben uns am Tor verabschiedet. Zum Glück war die Fahrt nicht lange.

Jakobs Mama hat unser Gepäck hingebbracht. Als wir mit den Fahrrädern dort angekommen waren, wurden wir vom Pfarrer Schorcht freundlich begrüßt. Er zeigte uns die Räume und unseren Schlafplatz.



Nachdem wir alles besprochen hatten, gab es Frühstück. Danach haben wir unsere Schwimmsachen eingepackt und sind mit der S-Bahn zur Grünauer Welle gefahren. Schnell sind wir in die Schwimmsachen reingeschlüpft und dann in das kühle Wasser gesprungen. Es gab eine tolle Rutsche, auf der alle gerutscht sind.

Im Schwimmbad haben wir einen leckeren Mittagsschmaus gegessen. Nun hatten wir noch ein bisschen Zeit und haben das Rutschen von ganzem Herzen genossen. Auf dem Rückweg sind wir zum Hauptbahnhof gefahren und haben noch ein schmackhaftes Eis gegessen.



Als wir wieder im Gemeindehaus angekommen waren, haben wir in dem schönen großen Saal Abendbrot gegessen. Es gab Nudeln mit Tomatensoße. Mhhh, war das lecker! Nach dem Essen, sind wir mit den Fahrrädern zum Zwenkauer See gefahren und sind dort auf den Spielplatz gegangen. Wir haben auf dem Spielplatz Fangen gespielt.

Abends haben wir im Gemeindehaus den spannenden Film „Die Borger“ angeschaut. Nach dem Film, mussten wir leider ins Bett.

Als wir am Donnerstag aufwachten, gab es Frühstück und wir beschlossen, mit dem Bus in den Leipziger Zoo zu fahren. Wir bewunderten sehr schöne, wundersame und seltene Tiere. Auf dem Drachenspielplatz war es besonders aufregend, weil es dort unterirdische Gänge und Klettertunnel gab. Wir waren sehr lange dort und haben versucht, alles auszuprobieren. Wir haben Kekse und ein Eis gegessen. Im Gondwanaland haben wir eine lehrreiche Bootsfahrt gemacht und sind



den Gang der Totenkopffäffchen gegangen.



Als wir wieder in Zwenkau waren, sind die meisten Jungs zum Konsum gegangen. In der Zeit haben die Mädchen ein paar Streiche für die Jungs gemacht. Wir haben Stroh in die Schlafsäcke getan und lustige Zettel darauf gelegt. Als die Jungs dann kamen, sind sie ausge-

rastet. Wir haben uns gewundert, aber ein bisschen lustig war es schon.

Nach unserem megaleckeren Abendbrot, kamen Pilger. Sie haben uns von ihrer Wanderung nach Leipzig erzählt. Sie sind schon drei Wochen lang mit zwei Eseln unterwegs zum Katholikentag gewesen. Wir saßen mit ihnen im Kreis zusammen und wir fanden es spannend, dass sie so lange ohne Geld auskommen konnten und einer der Esel so viel Gepäck tragen musste.

Danach sind wir nochmal zum Zwenkauer See an den Spielplatz geradelt und erst halb 11 ins Gemeindehaus zurückgefahren. Als wir dort ankamen, war es schon spät, aber wir mussten erstaunlicherweise noch nicht ins Bett. Sondern wir durften noch spielen. Erst dreiviertel 12 haben alle geschlafen. Das war cool!

Am nächsten Morgen fanden fast alle Viertklässler, dass wir zu früh geweckt wurden. Aufstehen sollten alle schließlich doch. Denn wir mussten uns vor unserer großen Tagestour stärken und alles einpacken. Unsere



Gruppe hatte vor, zur Bistumshöhe am Cospudener See zu fahren. Wir mussten um den halben Zwenkauer See und dann danach zur Schule radeln. An der Bistumshöhe haben wir eine Pause eingelegt, etwas getrunken und Crêpes gegessen. Von dem Aussichtsturm hatte man einen tollen Ausblick über den großen See. Wir sind an Belantis und vielen kleinen Wäldern vorbei gestrampelt. Endlich, nach 33 Kilometern waren wir an der Schule angekommen!

Am Anfang unserer Fahrradtour waren wir total traurig, dass wir nicht zelten konnten. Aber durch die tollen und megageilen Erlebnisse wurde alles noch richtig schön und lustig! Richtig klasse fanden wir, dass fast alle unsere Vorstellungen in Erfüllung gingen. Sehr gut war auch, dass es gar keinen Streit gab und wir richtig viel spielen durften.

Wir bedanken uns bei unseren Hortnern herzlich, dass sie mit uns eine so tolle, schöne und coole Fahrradtour organisiert haben.

Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die mitgeholfen haben. Wir werden diese tollen Tage nie vergessen.

*Edda und Felize  
Viertklässler*

## **Am Mittwoch**

### **schmeckt es immer besonders gut**



Auch in diesem Schuljahr waren die Viertklässler wieder jeden Mittwoch fleißig in der Küche und haben das Mittagessen für 35 Kinder und Erwachsene zubereitet.

Es wurde Gemüse geputzt, Teig für die sehr beliebten Eierkuchen gerührt oder Sauce und Nudeln gekocht. Gern probierten die Kinder auch Speisen aus, die sonst nicht so häufig auf unseren Tellern sind. So gab es zum Beispiel auch gebackene Süßkartoffeln mit Guacamole. Immer schmeckten die Kinder ihre Speisen selbst ab und erklärten ihren Mitschülern die



## Zubereitung.

In kleinen Küchenwettbewerben kämpften die Kinder in diesem Jahr auch um „Kochsterne“. Dazu mussten sie ihr Wissen zur Handhabung der Küchengeräte, zur Einhaltung wichtiger Hygieneregeln in der Küche und ihre Schnelligkeit beim Finden der notwendigen Zutaten und Gerätschaften für die Rezeptbearbeitung unter Beweis stellen. In einem engen „Kopf an Kopf Rennen“ gelang der Adlergruppe mit Unterstützung von Corvin der Sieg. Sie erreichten sechs, die Gruppe der Delfine und Tiger fünf Sterne. Diese Sterne schmücken nun ihre Kochschürzen.

Ganz besonderer Höhepunkt in diesem Schuljahr war ein Abschluss-Essen der Viertklässler, welches sie für ihre Eltern, Geschwister und alle MitarbeiterInnen der Schule zubereiteten. Mit diesem Essen beteiligten wir uns an der UNICEF-Aktion „Kochen für Freunde“ und bereiteten verschiedene syrische Speisen zu. Alle eingeladenen Gäste spendeten Geld für dieses schöne Essen, welches syrischen Flüchtlingen zugutekommt. Herzlichst möchten wir uns bei REWE und Kaufland Großschocher, die uns die Lebensmittel für diese große Kochaktion geschenkt haben, für ihre Un-



terstützung bedanken. Wir konnten zu unserer Veranstaltung 50 Gäste begrüßen und sättigen. Das gesamte eingenommene Geld in Höhe von 347,11 Euro gaben wir an UNICEF weiter.



Meike  
Hortleiterin

## Schach-AG

Wir, drei Jungen der Tigerklasse, entschlossen uns zum Halbjahr eine Schach-AG zu gründen und selbst zu leiten. Damit wollten wir die Schach-AG fortführen, die es früher gab. Jeden Donnerstag trafen wir uns, haben gemeinsam Schach trainiert und Übungen gemacht.



Wir fanden die Schach-AG gut. Schade, dass Phil, Benjamin, Samuel und Leopold G. wegen Yu-Gi-Oh Karten aufgehört haben. Das finden wir nicht so gut. Wir haben jetzt Schachuhren für die Schach-AG bekommen. Leider mussten wir viele Ermahnungen vergeben, weil manche Kinder Quatsch gemacht haben. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Es war eine schöne

Zeit.

*Ole, Leopold und Linus  
Schach-Kinder*

**Hospodin riekol Abrámovi:**

**Vyjdi zo svojej krajiny, zo svojho príbuzenstva  
i z domu svojho otca do krajiny,  
ktorú ti ukážem.**

**1 Mojžišova 12,1**

**Und der HERR sprach zu Abraham:  
Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft  
und aus deines Vaters Haus in ein Land,  
das ich dir zeigen will.**

**1 Mose 12,1**



Gott hat mich vor neun Jahren aus meiner Heimat, der Slowakei, nach Deutschland zum Studium gerufen, damit ich mich weiterbilde und Religion unterrichte. Sechs Jahre lang habe ich hier an unserer Grundschule mit euch gelernt, habe euch unterrichtet und wir haben sehr viel gemeinsam erlebt. Am Ende dieses Schuljahres werde ich die Grundschule verlassen, denn, so wie Gott Abraham einst gerufen hat, so schickt auch Er mich weiter.

Einige von den Lehrerinnen und Hortnerinnen werden sich sicher noch an die beengten Klassenräume im Schulcontainer erinnern. Trotz des wenigen Platzes haben wir versucht uns im Schulalltag zusammenzufinden

beim Lernen, Spielen, Singen, Beten und Basteln. Und wenn ihr alle, liebe Schülerinnen und Schüler, jetzt in den „schönsten Schulhof Sachsens“ und in das große Schulgebäude schaut, dann könnt ihr euch wirklich über den Platz sowie die Spiel- und Lernmöglichkeiten freuen.

Ich habe euch neben meiner Religionslehrertätigkeit mit viel Freude eine Zeitlang in Musik unterrichtet, in der Freiarbeit begleitet und Vertretungsstunden in der Schule und im Hort gehalten.

Nach sechs Jahren Religionsunterricht ist es mittlerweile normal geworden, dass, wenn ihr laut „Religion!“ ruft, der Unterricht beginnt und alle Kinder pünktlich auf ihren Plätzen sind.

Wie ihr wisst, haben wir verschiedene Rituale für den Unterricht entwickelt. Am Anfang jeder Stunde begrüßen wir uns auf Slowakisch mit „Dobré ráno!“ oder „Dobrý deň!“, wir zünden die Reli-Kerze an und eröffnen mit einem kleinen Gebet die Stunde. Am Ende der Reli-Stunde könnt ihr den Unterricht mithilfe von Smileys bewerten und Anstöße für neue Unterrichtsideen geben. Wir sitzen im Kreis und nehmen uns an die Hände um damit zu zeigen, dass wir eine Gemeinschaft sind und die Lebenskraft unserer Nachbarin oder unseres Nachbarn spüren.

Auch Balli Fröhlich rollt immer zu einem von euch und ihr dürft erzählen, was ihr in den vergangenen Tagen Gutes und auch Schlechtes erlebt habt. Balli Fröhlich rollt natürlich auch zu mir und ich muss ebenso von „Balli und mir“ erzählen. Bestimmt könnt ihr euch erinnern, dass Balli Fröhlich



immer das schöne Wetter verschlafen hat, aber weil er so viel schlafen durfte, war er immer gut gelaunt - eben fröhlich - und konnte auch denen, die traurig waren, wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Euer großer Wunsch war es auch, draußen Unterricht zu haben. Das war wegen des Wetters oder des Materials nicht immer möglich, aber wir haben es trotzdem fast jedes Schuljahr hinaus in die Natur geschafft oder sind in eine Kirche oder in eine Ausstellung gegangen.

Draußen haben wir mit der ersten und zweiten Klasse das Thema Schöpfung behandelt und dabei die Natur mit allen Sinnen wahrgenommen. Aus Naturmaterialien, wie Blumen, Blätter, Tannenzapfen, Steinen haben wir ein großes Mandala gelegt. Aber auch den Müll, der auf der Wiese und im Wald



zu finden war, haben wir mitgenommen und entsorgt. Mit der dritten und vierten Klasse haben wir das Thema Baum behandelt. Ihr konntet nicht nur die Bäume anfassen und bestimmen, sondern auch durch eine selbstgeschriebene Geschichte den Baum zum „Sprechen“ bringen. Ihr habt als Baum aus eurem „Baumleben“ erzählt. Die biblische Geschichte des Zachäus und die Fabel „Der Traum der drei Bäume“ hat euch ebenfalls dazu angeregt.

Und auch drinnen haben wir eine ganze Menge kennengelernt. Wir hörten viele Geschichten über Menschen aus der Bibel und Menschen des Glaubens. Wie ihr euch bestimmt erinnert, hörten wir Geschichten von Abraham, Jakob, Josef, Mose, Martin Luther, David, Salomo und dem Propheten Daniel. Auch über die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam haben wir uns ausgetauscht. Das Kirchenjahr, die Kirche und die Bibel haben wir behandelt. Aus dem Leben Jesu und seinen Begegnungen mit den verschiedensten Menschen, wie Bartimäus, Levi, Maria Magdalena, Petrus, haben wir am eindrucksvollsten die Passionsgeschichte kennengelernt.



Ihr erinnert euch doch sicher noch an die Ge-

schichte vom kleinen Ich bin ich oder den ängstlichen kleinen Spatzen und die anderen Geschichten, die versuchen uns die Erfahrungen mit der Welt vor Augen zu halten.

Liebe Eltern und Kollegen, ich habe versucht den Kindern den christlichen Glauben näher zu bringen und bin dabei sehr oft durch die Antworten und Fragen der Kinder gestärkt aus dem Religionsunterricht gegangen. Auch die Methoden der Montessori-Pädagogik an unserer Grundschule haben mich in meiner Arbeitsweise gefördert und gestärkt. Ich bin sehr dankbar, dass ich jedem Kind „Hilfe auf seinem Weg war, die Dinge selbst zu tun“.

Auch aus der Zusammenarbeit mit Euch, liebe Kollegen und Kolleginnen, sind Zeiten hervorgegangen, in denen wir das Leben in all seiner Freude und Schwere gemeinsam erlebt haben. Wir haben Freundschaften untereinander geschlossen, haben uns gegenseitig Impulse und



Tipps für die Arbeit und das Leben gegeben und haben auch während der Pädagogische Tage in Moritzburg gut zusammengearbeitet.

Ich möchte mich von euch allen verabschieden, und so wie Abraham unter Gottes reichem Segen stand,

so wünsche ich euch,

liebe Kinder, liebe Eltern,

lieber Alexander, liebe Andrea und weitere Mitglieder des Vorstandes, liebe Kollegen Anja, Manu, Nele, Anja L., Marlen, Iryna, Cornelius, liebes Hort-Team: Meike, Christine, Katja, Anna, Regina, Marcus und liebe Silvia, liebe Ute und lieber Klaus-Peter,

Gottes guten und reichen Segen!

*Alena Kuchárková  
Religionslehrerin*

Liebe Lebenswelt Schule!

Nach 4 aufregenden Jahren verlasse ich nun die Schule. Ich werde in die 5. Klasse im Gymnasium Großdenben gehen. Die Zeit hier war schön, weil ich mich hier wohl gefühlt habe und tolle Freunde hatte. Besonders haben mir die erlebnisreichen Klassenfahrten, tollen Ausflüge und der wunderbare Schulhof gefallen. Dort habe ich am Liebsten Fußball gespielt. Ich fand die Projektwoche über Feuer sehr spannend. Ich werde aber meine Freunde vermissen, die entweder nicht nach Großdenben kommen oder hier bleiben. Ich glaube aber auch sehr cool wird. Ich verabschiede mich auch von den Erziehern, und Lehrern, die mich auf dem Weg in die 5. Klasse begleitet haben. Ich freue mich aber auch schon auf Großdenben!

herding

liebe Schule!

Ich bin nicht sehr glücklich, dass ich noch 4 Jahren schwerer Schularbeit gehen muss. Einen herzlichen Dank an die Lehrer, Erzieher und Kinder, die mich auf dem Weg zur 5. Klasse begleitet und unterstützt haben. In diesen 4 Jahren haben wir mit der Klasse viele Ausflüge gemacht und viel geforscht. Einige meiner Freunde werde ich wahrscheinlich nicht mehr so oft sehen. Aber ich freue mich auch schon auf meine weiterführende Schule in Grobsdenken. Zwei Dinge, an die ich mich noch gut erinnern kann, sind:

Die Klassenfahrt in Meissen.

Da sind wir ins Schwimmbad Wellenspiel gefahren und waren in der Porzellanherstellung Meissen.

Der Sponsorenlauf 2016.

Beim Sponsorenlauf haben wir mehr als 9000 Euro verdient.

Der Ausflug nach Halle ins Museum.

Bei diesem Ausflug in der 7. Klasse hatten wir ein Projekt zum Thema Feuer.

Ich hoffe, ich sehe ~~zu~~ auch vielleicht einmal wieder.

Mit lieben Grüßen, euer Fabek

Unsere Einrichtungen:

Lebenswelt Grundschule  
Christliche Montessori-Ganztagsschule  
staatlich genehmigte Ersatzschule

Lebenswelt Schulhort



Träger ist der  
Lebenswelt Schule e.V.

Geschwister-Scholl-Weg 1  
04442 Zwenkau, OT Rüssen-Kleinstorkwitz  
Telefon: 034203 442150  
Telefax: 034203 442155  
E-Mail: [info@lebenswelt-schule.de](mailto:info@lebenswelt-schule.de)

[www.lebenswelt-schule.de](http://www.lebenswelt-schule.de)

Für Ihre Spende:  
IBAN: DE96 7509 0300 0008 2025 59  
BIC: GENODEF1M05  
LIGA Bank Dresden